

Schlachtkonzern

Danish Crown beendet Produktion von SB-Fleisch in Deutschland

Von Redaktion LZ

Dienstag, 07. Januar 2025



Danish Crown will den Schlachthof am Standort Essen (Oldenburg) auf Rentabilität trimmen.

Danish Crown hatte jüngst entschieden, den Schlachthof in Essen/Oldenburg weiterzuführen und auf Rentabilität zu trimmen. Jetzt steht fest, wie das gelingen soll: Der Konzern wird kein SB-Fleisch für den deutschen Einzelhandel mehr produzieren.

Danish Crown wird in Deutschland kein SB-verpacktes Fleisch mehr produzieren. Hintergrund ist der Umgang mit dem Schlachthof am Standort Essen/Oldenburg. Der Konzern hatte vor rund drei Wochen entschieden, das Werk selbst weiterzuführen und profitabel machen zu wollen. "Im Rahmen dieser Strategie wurde beschlossen, den Verkauf von SB-verpacktem Fleisch an den deutschen Einzelhandel einzustellen", teilt der Konzern nun mit.

Das dänische Unternehmen produzierte laut Mitteilung mehr als zehn Jahre lang diverse Convenience-Produkte wie Hackfleisch, Schnitzel oder Grillfackeln für den deutschen Einzelhandel – größtenteils in den Convenience-Abteilungen am Standort Oldenburg, aber auch in einem Teilbereich am Standort Essen. "In den letzten Jahren war dieses Geschäft jedoch nicht profitabel. Daher hat die Geschäftsleitung von [Danish Crown](#) entschieden, die Produktion von SB-Fleisch bis Ende Februar 2025 einzustellen."

Betroffen sind demnach etwa 160 Mitarbeiter in beiden Fabriken, denen der Konzern größtenteils andere Stellen anbieten will. Die Schließung werde voraussichtlich einen negativen Effekt in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags in Euro auf die Bilanz von Danish Crown im laufenden Geschäftsjahr haben, kündigt er an. (ruh)